

# Hotelzimmer wird zum **Zuhause** auf Zeit

Die Sehnsucht nach einem Rückzugsort mit Charakter wächst. Das Hotelzimmer wird zum behaglichen Kokon, zu einer kleinen multimedial vernetzten Welt für sich, die den Gast verwöhnt

von Micaela Buchholz

Seit Jahren forscht das Fraunhofer Institut Stuttgart mit Industrie, Architekten und Designern am Hotel der Zukunft. Schaukelbetten, die den Gast in den Schlaf wiegen, Leuchtsysteme, die ihn zu seinem Zimterlotsen – es gibt viele Ideen. Welche sich durchsetzt, ist offen. Das Experimentierfeld in Duisburg erinnert an eine Raumstation.

Vor 25 Jahren galt ein Föhn im Hotelzimmerbad als neueste Errungenschaft, erinnert sich Innenarchitektin Cornelia Marus-Diedenhofen amüsiert. Heute ist es möglich, dass sich Männer rasieren und gleichzeitig mit dem Badspiegel röhstückfernsehen gucken. Der Bildschirm ist mit der Scheibe sozusagen verschmolzen. Die Firma Missal bietet solche raffinierten Lösungen an.

## Kein Maß für Uniformität

Ein Hotelzimmer taugt mittlerweile als Schlaf- und Arbeitsraum, Erholungs- und Wellnessoase, multimediale Kommunikationsplattform und immer häufiger auch als Kaffeebar. Der eigene Kaffeespezialitätenautomat macht's möglich. Die ganze Palette des Komforts zeigte sich auch während der neuen Sonderschau Fokus Hotel auf der diesjährigen Intergastra in Stuttgart. Neben technischen Lösungen und Energieeffizienz ging es vor allem um Gestaltungsmöglichkeiten und Materialien, die das Hotel in eine einzige Wohlfühlzone verwandeln. Konzipiert wurde der Themenpark, der künftig zu einer festen Größe werden soll, von der Messe Stuttgart und dem Reutlinger Innenarchitekturbüro Markus Diedenhofen.

„Die Bereiche verschwimmen. Der Wohnbereich in der Suite muss auch Arbeitsplatz sein, aber am besten nicht so aussehen und sich nicht anfühlen“, sagt Corinna Kretschmar-Joehnk,

Geschäftsführerin von Joi-Design. Für die Zimmer im gerade eröffneten Businesshotel Dolce in Unterschleißheim bei München hat das Innenarchitekturbüro einen großen Schreibtisch konzipiert, der nicht mehr aussieht wie die einge-

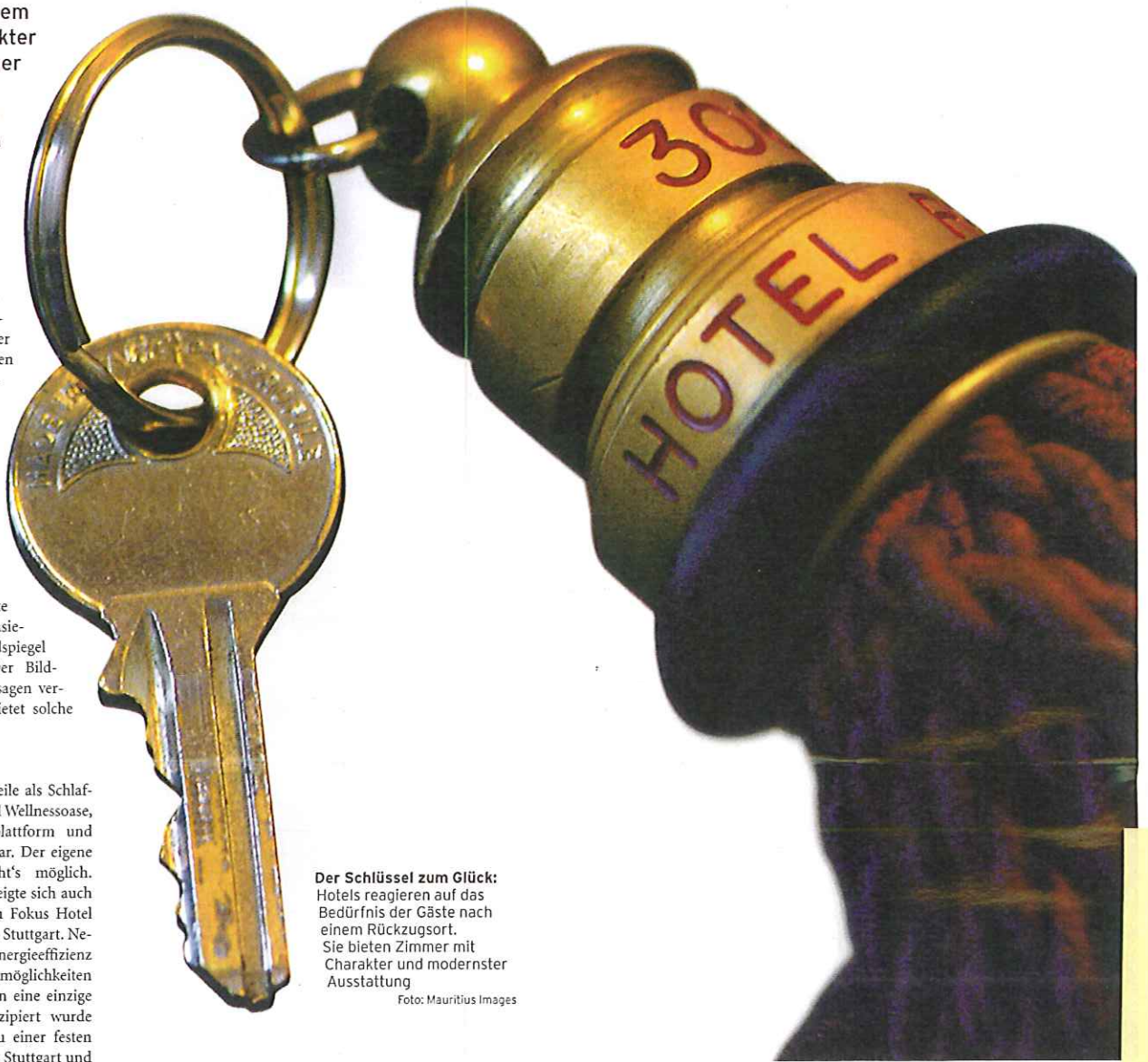
bauten Möbel von früher, sondern eher an einen Sekretär erinnert: ein wohnlich anmutendes Möbel, aber trotzdem funktional.

„Die qualitative Ausführung ist wieder wichtiger geworden; lieber weniger, aber dafür hoch-

wertig“, stellt Beate Lemmer von der Hotelplanungs GmbH Lemmer Concepte fest.

Die Trenddynamik der vergangenen Jahre weicht einem wachsendem Bewusstsein für Nachhaltigkeit.

■ Fortsetzung auf Seite 10



**Der Schlüssel zum Glück:** Hotels reagieren auf das Bedürfnis der Gäste nach einem Rückzugsort. Sie bieten Zimmer mit Charakter und modernster Ausstattung

Foto: Mauritius Images

Anzeige



Der starke Partner  
für Ihr Hotel-Interior

Wir realisieren Ihre Visionen.

ZIMMER  
OFFENTLICHE BEREICHE  
BÄDER

**VOGLAUER**  
— hotel concept

T: +43 (0) 6243 2700-267 | hotelconcept@voglauer.com | www.voglauer.com